

# VOLTA-GERMAN SHARED COLONIAL HERITAGE PROJECT, GHANA

DAI Standort Commission for Archaeology of Non-European Cultures

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Laufzeit seit 2022

Disziplinen Afrikanische Archäologie, Architekturgeschichte, Bauforschung

---

## METADATEN



Projektverantwortlicher Dr. Cornelia Kleinitz, PD Dr. Jörg Linstädter

Adresse Dürenstr. 35-37 , 53173 Bonn

Email Cornelia.Kleinitz@dainst.de

Team Kathrin Loges, Dipl.-Ing. (FH) Christian Hartl-Reiter

Laufzeit seit 2022

Projektart Teilprojekt einer Verbundforschung

Cluster/Forschungsplan KAAK - Zugang zu Ressourcen und deren Nutzung (Wirtschaftsarchäologie)

Fokus Feldforschung, Kulturerhalt/Cultural Heritage

Disziplin Afrikanische Archäologie, Architekturgeschichte, Bauforschung

Methoden Architektonische Bauaufnahme, Dokumentation, Feldforschung, Materialuntersuchungen, Räumliche Auswertungen

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)

Alle zulassen

Ablehnen

 Einstellungen bearbeiten



## ÜBERBLICK

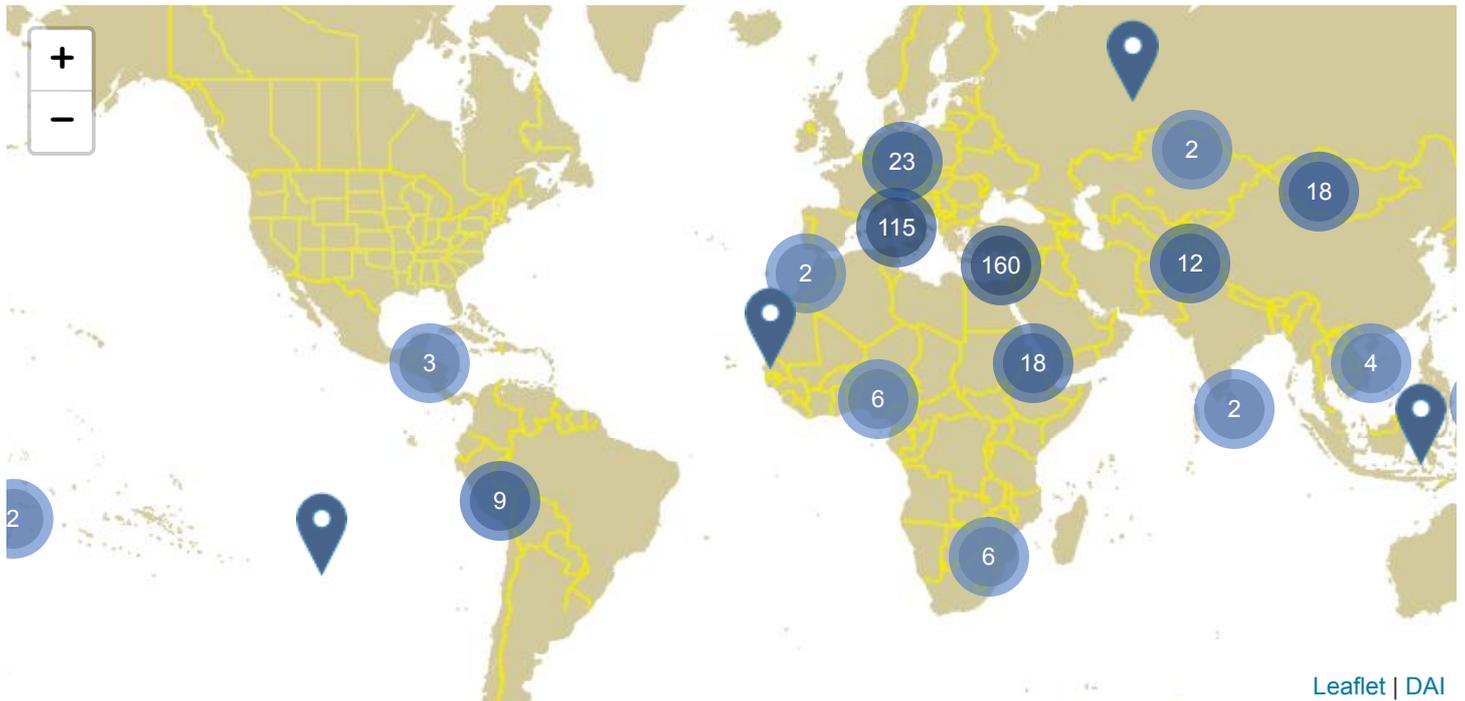
A joint project on archaeology and 'shared' heritage of German colonialism in the former Togoland colony brings together Ghanaian and German partners from the fields of archaeology, history, ethnography, architecture/building history and surveying/cartography. The 'Volta-German Shared Colonial Heritage Project' aims to document, research and preserve built heritage from the German colonial period with a view to develop future-oriented reuse scenarios in close coordination and cooperation with local authorities and communities. Building on the extensive multidisciplinary research on the German missionisation and colonisation of Togoland conducted by the University of Ghana under the direction of Wazi Apoh over the past 20 years, project partners and students are currently concentrating on archival and building archaeological research including damage assessment, restoration and rehabilitation planning as well as (GIS) mapping.

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

# VERNETZUNG



# ERGEBNISSE

## Kurzbericht: Feldkampagne März 2023

Das ‚Volta-German Shared Colonial Heritage Project‘ widmet sich dem in Ghana gelegenen ‚gemeinsamen Erbe‘ der ehemaligen deutschen Kolonie Togoland. Aufbauend auf Archivarbeiten und Feldarbeiten vor Ort soll das bauliche Erbe der deutschen Kolonialzeit dokumentiert und gemeinsam erforscht werden. Erste Feldarbeiten des Projektes fanden im Frühjahr 2023 statt. Hierfür fand sich ein interdisziplinäres Team aus Mitarbeitenden der University of Ghana, dem Deutschen Archäologischen Institut, der Ostbayerischen

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten

überliefert wurden und vielfältige Einblicke in die Entstehungskontexte kolonialzeitlicher Infrastrukturen bieten.

Momentan liegt der Fokus des Projekts auf dem Ort Kpando. Hier finden sich im historischen Stadtkern der Palast des Paramount Chief, sowie ein Gebäudekomplex, der als Schule der Steyler Mission genutzt wurde und die heutige Kpando Evangelical Presbyterian Church, die alle auf kolonialzeitliche Bauten zurückgehen. Auf der nahegelegenen Anhöhe von Kpando-Todzi befinden sich die Gebäude, die von der damaligen deutschen Kolonialverwaltung errichtet wurden.

Neben den bauhistorischen Forschungen entstehen zeitgleich im Diskurs mit lokalen Stakeholdern Ideen und Konzepte einer gewünschten Nachnutzung. Aus beiden Komponenten können dann Strategien zur Restaurierung und Erhaltung von Infrastrukturen entwickelt und umgesetzt werden. Die historischen Aufzeichnungen, die in der Erinnerung der Gesellschaft vor Ort fortlebende Geschichte und die materiellen Überreste kolonialer Okkupation sollen als eine Chance betrachtet werden, einen kritischen Umgang mit dem ‚shared heritage‘ der deutschen Kolonialzeit zu ermöglichen und deren bauliche Überreste in eine zukunftsorientierte Nachnutzung zu überführen.



**Kleinitz, C., Apoh, W., Fiador, E. K., Kurapkat, Ghana**

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



[Einstellungen bearbeiten](#)

# PARTNER & FÖRDERER

## PARTNER

*University of Ghana, Department of Archaeology and Heritage Studies*

*Ostbayerische Technische Universität Regensburg (OTH), Fachgebiet Historische Bauforschung der Fakultät Architektur*

*Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, LS Christliche Archäologie*

## FÖRDERER

*Commission for Archaeology of Non-European Cultures (KAAK) Bonn*

## TEAM

Wir verwenden Cookies ausschließlich zur internen Analyse der Zugriffe auf unsere Website. Die Daten werden nicht weitergegeben oder zu sonstigen Zwecken genutzt. Weitere Informationen finden Sie in der [Datenschutzerklärung](#)



Einstellungen bearbeiten